

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **24 (1951)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Menbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 348 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93

Zentralvorstand

SUT 1952. Wir erinnern die Sektionsvorstände daran, dass bis zum 22. September die Meldungen über die provisorischen Teilnehmerzahlen sowie über die Nomination von Of. und Uof., die sich als Kampfrichter und -Gehilfen zur Verfügung stellen, eingereicht werden sollten. Bis zum Redaktionsschluss sind erst ganz vereinzelte Meldungen eingetroffen.

Wir ersuchen alle Sektionsvorstände erneut dringend, sich intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten für die SUT 1952 zu beschäftigen und unter anderem auch die Frage eines Kostenbeitrages an die SUT-Teilnehmer gründlich zu studieren. Der ZV wird zu gegebener Zeit ebenfalls wieder eine freiwillige Sammlung bei Gönnern durchführen und den eingehenden Betrag den Wettkämpfern des EVU zukommen lassen, damit ihre Unkosten noch mehr gesenkt werden können.

Weitere Exemplare der Wettkampffragmente können bei Bedarf beim Zentralsekretariat angefordert werden.

*

Vorverlegung des Einsendetermins für die Schlussberichte über subventionsberechtigte Kurse und Übungen (fachtechnische Kurse und FD-Übungen) auf den 30. November 1951. Wir rufen Ihnen unsere diesbezügliche Voranzeige im «Pionier» Nr. 9/1951 in Erinnerung und bitten Sie, zu beachten, dass nach diesem Termin eintreffende Übungs- und Kursberichte nicht mehr für die Schlussabrechnung über den Bundesbeitrag 1951 berücksichtigt werden können.

*

Finanzielles. Für die bevorstehende Budgetaufstellung pro 1952 seien unsere Sektionen daran erinnert, dass gemäss Beschluss der diesjährigen DV in Winterthur das Mitglieder-Abonnement des «Pionier» ab 1. Januar 1952 um 25 Rappen auf Fr. 4.— erhöht wurde. Eg.

* * *

SUT 1952. Nous rappelons aux comités des sections le délai du 22 septembre pour les inscriptions provisoires aux Journées de Bienne et les propositions d'of. et sous-of. comme arbitres. Nous n'avons reçu jusqu'ici que quelques rares inscriptions.

Nous prions les comités de se mettre résolument à la préparation de la SUT et en particulier de chercher un moyen de subventionner les participants aux concours. En temps voulu, le comité central entreprendra une collecte auprès de particuliers généreux, afin de diminuer dans la mesure du possible les dépenses des participants.

Demander s'il y a lieu des exemplaires de règlements de concours au secrétariat central.

*

Rapports sur les exercices. Nous rappelons encore l'avis paru dans le dernier numéro du «Pionier» indiquant qu'il était indispensable de faire parvenir tous les rapports sur les exercices en campagne et les cours techniques avant le 30 novembre pour pouvoir bénéficier des subventions prévues.

*

Budgets. Nous rappelons aux sections, à l'heure où elles vont faire leurs budgets pour 1952, que l'Assemblée des délégués 1951 a décidé d'augmenter le prix d'abonnement du «Pionier» à fr. 4.— à partir du 1er janvier 1952.

* * *

Verkehrs- und Sendeleiter-Tagung. Diese Tagung findet am 10. November 1951 in Olten statt. Die näheren Einzelheiten werden den Teilnehmern bis Ende Oktober bekanntgegeben.

Sind im Verlaufe dieses Jahres Mutationen beim Verkehrs- und Sendeleiter eingetreten, so bitte ich um Bekanntgabe der Personalien bis zum 15. Oktober 1951.

*

Gesamtnetzplan. Der neue Gesamtnetzplan Nr. 14 tritt am 2. Oktober 1951, um 1900 Uhr, in Kraft.

Ich möchte den Sektionen für ihre *Rundsprüche* nochmals folgende Regeln in Erinnerung rufen:

- Das Telegramm wird als CR-Tg. behandelt und von den Netzstationen quittiert.
- Der Aufruf der sendepflichtigen Station erfolgt allgemein, anschliessend wird das Tg. *zweimal* durchgegeben und mit dem Schlussruf BT k abgeschlossen.

- Diejenigen Netzstationen, die keine direkte Verbindung erhalten, können ihre Quittung transit oder innerhalb 24 Stunden mit einer Postkarte an die Sendestation weiterleiten.
- Der Sendeleiter der im «Pionier» bezeichneten Sendestation erstellt innert 5 Tagen eine Zusammenstellung der Quittungen und schickt diese gemeinsam mit dem Tg. (Klartext) an Untenstehenden.

Der Zentralverkehrsleiter Funk:
*
Oblt. Stricker.

Anhang zu Funkbefehl Nr. 5 für die Ortsgruppen der Fl.- und Flab-Üm.Trp. Nachdem die Ortsgruppe Genf ihren regelmässigen Betrieb wieder aufgenommen hat, sind die Betriebstabellen gemäss Funkbefehl Nr. 5 wie folgt zu ergänzen:

- vom 16. Juli bis 16. September 1951**
T₁ Genève SLV Salève
- vom 17. September bis 18. November 1951**
T₁ Genève SLV Salève
- vom 19. November 1951 bis 13. Januar 1952**
T₂ Genève SLV Salève

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telefon (064) 250 31

Den Mitwirkenden an Turnermeisterschaft, Pferderennen und Schützenfest sei nochmals bestens gedankt.

Sektionssender. Endlich können wir den Betrieb wieder aufnehmen! Nachdem wir fast den ganzen Sommer hindurch den Sendeverkehr wegen Reparaturen der Stationen einstellen mussten, hat jeder einzelne nun doppelten Grund, am Sender zu erscheinen! Vieles haben wir vergessen und verlernt; über den Q-Code und die neuen Verkehrsregeln wissen viele nur theoretisch Bescheid. Diesen Rückstand müssen wir wieder wettmachen; deshalb: Dienstag oder Donnerstag ins Sendelokal! ta.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657
Telephon (Kpl. Staub Otto): Privat (056) 2 60 69, Geschäft 7 51 51, int. 867

Aktivfunckerkurs. Jeden Mittwochabend, von 2000 bis 2200 Uhr, im Burghaldenschulhaus. Denkt an den WK; ein wenig Training wird euch allen nützen, und zudem freut es uns, wenn wir euch am Mittwochabend sehen.

Herbst-Felddienstübung. Der Vorstand arbeitet bereits an den Vorbereitungen. Es soll etwas Gerissenes werden. Reserviert euch also den 3. oder evtl. 10. November 1951 für unsere Felddienstübung. Eure Teilnahme wird euch und uns freuen. Die genauen Angaben folgen im Zirkular Mitte Oktober.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Die Kurse für vordienstliche Funkausbildung haben in Basel wieder begonnen, sie finden statt:
jeweils Montag, Donnerstag und Freitag, ab 1900 Uhr,
im Schulhaus zur «Mücke», Münsterplatz.

Zur gleichen Zeit werden daselbst für die Aktivfunker Trainingsstunden eingeschaltet. Die Sendeabende für Aktivfunker gelangen jeden Montag ab 2000 Uhr im Pionierhaus Leonhardsgraben 32 zur Durchführung. Wir erwarten eine rege Beteiligung an diesen Kursen!

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Kommende Veranstaltungen

Ausschiessen. Samstag, den 6. Oktober 1951, von 1400—1800 Uhr, auf dem Schiessplatz Ostermundigen.

Ebenfalls am 6. Oktober findet unser Familienabend statt, an welchem wir zahlreiches Erscheinen erwarten.

HBM 1. Unser Sektionssender ist jeden Mittwochabend von 2000 bis 2200 Uhr in Betrieb.

Stammtisch. Jeden Freitag, ab 2000 Uhr, im Rest. «Brauner Mutz» (Parterre).

Veranstaltungen

Berner Waffenlauf vom 1./2. September 1951. Samstag, den 1. September: Bau sämtlicher Leitungen sowie Aussexerzieren der Fk-Verbindungen. Sonntag, den 2. September: Besammlung um 0630 Uhr, anschliessend Einsatz beim Waffenlauf, nachdem die Stationsmannschaften eingeteilt worden sind. Folgende Verbindungen wurden während des Waffenlaufes unterhalten:

Im «Sand» wurden 5 Telefonverbindungen vom Schießstand zum Scheibenstand eingerichtet.

Ferner existierte eine ETK-Verbindung Allmend—«Sand».

Funkverbindungen waren deren 5: Allmend—Deisswil, Allmend—Luzern, Allmend—Kappelisacker, Allmend—Ittigen, Wannenthal—«Sand».

Sämtliche Funkverbindungen funktionierten zu aller Zufriedenheit. Nach Schluss der Veranstaltung wurde kurz Parkdienst, anschliessend gemeinsame Verpflegung in der Kantine durchgeführt.

36. Schweiz. Militärradfahrer- und Motorradfahrertage in Bern vom 8./9. September. Ebenfalls an diesem Anlass wirkte unsere Sektion tapfer mit. Um 0730 Uhr war Besammlung und Stationseinteilung, anschliessend Einsatz an den verschiedenen Standorten. Dabei kamen 3 Fix, eine M 44 sowie ein E 44 zum Einsatz. Die Stationen wurden in Bern und Wildenegg eingesetzt. Die dritte war fahrbar und begleitete die Fahrer, daher die rasche Bekanntgabe der verschiedenen Resultate von der Fahrt ans Ziel. Der Abschluss war ca. um 1200 Uhr, mit anschliessendem Mittagessen im Rest. «Militärgarten». Ebenfalls hier klappten die Verbindungen zur Zufriedenheit. Der Vorstand dankt noch allen denjenigen, die mitgemacht haben, für ihre Tätigkeit. Be.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Sektionstätigkeit. Um unser umfangreiches Sektionsprogramm be-
weiligen zu können, rufen wir sämtliche Mitgliederkategorien auf, wieder
einmal aktiv zu sein und an der Arbeit unserer Sektion teilzunehmen.
Kameraden, belohnt die Mühe und den Zeitaufwand des Vorstandes durch
Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

28.—30. September: FHD-Demonstration in Lyss

5.—11. Oktober: Pro-Radio-Woche in Biel

Vorbereitungen SUT 1952 in Biel

Felddienstübung UOV Biel-Emmental. Am 25./26. August fand im
Raume Lützelflüh—Goldbach eine Felddienstübung der UOV-Sektionen Biel
und Emmental statt. An dieser Übung beteiligten sich auch 5 Funker un-
serer Sektion. Unsere Aufgabe bestand darin, eine Verbindung zwischen
der Übungsleitung und der angreifenden Kp. Biel sowie eine Verbindung
zwischen der Übungsleitung und der Sektion Emmental UOV, die die
Gegend von Lützelflüh—Trachselwald mit dem Schloss verteidigte, her-
zustellen. Mit 4 K-Stationen wurde diese Aufgabe gelöst, und der Übungs-
leiter konnte seine Entschlüsse den Kp.Kdt. mitteilen. Jede Kp. hatte
ebenfalls 4 Fox zur Verfügung, so dass der Kp.Kdt. mit seinen Aufklärern
ständig in Verbindung war.

Im grossen ganzen spielten die Netze gut und die Kameradschaft und
Zusammenarbeit mit dem UOV waren vorbildlich. Mit frohem Mut, aber
mit etwas Schlaf in den Augen, kehrten wir 5 Funker am Sonntagmorgen
nach Biel zurück.

Morsekurs 1951/52. Mitte September sind in Biel und in Aarberg die
Morsekurse wieder eröffnet worden. Unser Morsekursleiter gedenkt, eben-
falls einen Aktivfunkerkurs zu organisieren. Alle diejenigen, die eine Auf-
frischung ihrer Morsekenntnisse nötig haben, melden sich an bei Gurtner
Robert, Zentralstr. 49. AE.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Rolf Schaltegger, 6, rue Montchoisy, Genève

Nous vous rappelons que les séances d'émission ont repris le 7 sep-
tembre et ont lieu tous les lundis soirs dès 2030 h pour les radios de l'avia-
tion et de la D. C. A. et tous les vendredis soirs à la même heure pour les
autres membres.

Manifestations. Nous avons l'avantage de vous informer que notre
section établira des liaisons radio aux Concours suisses des cyclistes
militaires qui auront lieu à Genève le 5 octobre et nous serons également
chargés du service de renseignement à l'occasion du Concours hippique
qui sera disputé du 17 au 21 octobre prochain. Les membres désirant par-
ticiper à ces manifestations sont priés d'en aviser notre chef de discipline
radio, Hugo Burkert, rue Lévrier 15.

En outre, nous vous rappelons qu'un exercice de liaison avec la sec-
tion de Lausanne aura lieu le samedi, 20 octobre, dans les environs de
Nyon. Nous espérons que la participation à cette belle sortie sera nom-
breuse et nous vous prions de vous mettre en rapport avec le camarade
Hugo Burkert qui vous donnera volontiers tous les renseignements à ce
sujet.

Cotisations. Les retardataires qui n'ont pas encore payé leurs coti-
sations sont priés de bien vouloir verser le montant de fr. 8.50 à notre
compte de chèques postaux I 10189. Le trésorier vous en sera reconnais-
sant!
R. Sch.

Sektion Kreuzlingen UOV

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Orientierungslauf. Am 14. Oktober 1951 findet der Orientierungslauf
des UOV Kreuzlingen statt. Unsere Sektion wurde beauftragt, an dieser
Veranstaltung den Übermittlungsdienst zwischen den Kontrollposten zu
übernehmen. Verwendet werden 8 Fox-Geräte. Der Vorstand erwartet
recht zahlreichen Besuch. Anmeldungen sind bis zum 12. Oktober 1951
an den Obmann zu richten.

Rundstreckenrennen Erlen. Bei dieser Veranstaltung hatte unsere
Sektion den Übermittlungsdienst mittelst Draht übernommen. Zum Einsatz
gelangten eine Pionierzentrale sowie 6 Armeetelephone. Alle Kameraden,
welche dabei waren, werden sicher nicht so schnell die schönen Stunden
vergessen, die wir in Erlen verbrachten. Die Arbeit wurde zur vollsten Zu-
friedenheit des Veranstalters ausgeführt. Allen Kameraden, welche sich
für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle
der beste Dank ausgesprochen.

Felddienstübung. Unsere Sektion wird am 27./28. Oktober 1951 noch-
mals eine Felddienstübung nach Reglement durchführen. Der Vorstand
hofft nochmals auf eine grosse Beteiligung, da dies die letzte Übung in
diesem Jahre sein wird. Näheres durch Zirkular. FB.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal
Telephon Geschäft (Postamt) (063) 2 27 47 Postcheckkonto IIIa 2030

HBM 19. Im Laufe des Monats Dezember findet in unserer Sektion
eine Sende- und Verkehrsprüfung statt. Verlangt wird Beherrschung der
neuen Verkehrsvorschriften im Tasten und Gehörablesen mit Tempo
50 Z/Min. Gleichzeitig findet eine theoretische Prüfung über die Hand-
habung des Q-Codes statt. — Wer sich bis jetzt noch nicht mit diesen
Neuerungen befasst hat, dem ist an unsern Sendeabenden Gelegenheit
geboten, das Fehlende nachzuholen. Nachher dürfen nur noch solche
Mitglieder am Sender arbeiten, die sich über einen erfolgreichen Ab-
schluss der Prüfung ausweisen können. Nv.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sektionssender HBM 20. Jeden Dienstag und Donnerstag, von
2000 bis 2200 Uhr, Funkbetrieb.

Morsetraining für Aktivfunke. Jeden Donnerstag von 2000 bis
2200 Uhr. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung an den Trainings-
abenden, die wie gewohnt im Berufsschulhaus, Kellergeschoss, statt-
finden. Der Eingang zu den Übungslokalen des Berufsschulhauses Len-
zburg befindet sich auf der Hofseite. Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

**Verbindungsdienst für die Stadtpolizei am Eidg. Trachtenfest in
Luzern.** Für diesen Grossanlass mussten für die Verkehrsleitung, den
Umzug und für die Parkierung der Fahrzeuge folgende Geräte eingesetzt
werden: 3 TL-Stationen, 12 K-1- und 4 P-5-Geräte.

Der Funkeinsatz musste nach der zugewiesenen Aufgabe und zur
störungsfreien Abwicklung des Funkverkehrs in 3 Netze aufgeteilt werden.
Diese Netze setzten sich wie folgt zusammen:

1. Parknetz mit einer TL als Netzleitstation und 6 K-1-Geräten, die
als mobile Stationen auf Fahrzeugen montiert waren.
2. Umzugsnetz mit 2 TL und 6 K-1, wovon je 1 K-1-Gerät an der Spitze
und am Schlusse des Umzuges ebenfalls mobil waren.
3. Das Chefnetz mit 4 P-5-Geräten, 3 davon ebenfalls mobil.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörrli Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionsender. Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, in der «Funkbude». Kameraden, benützt diese günstige Gelegenheit, eure Kenntnisse im Morsen und in der Handhabung des Q-Codes zu erweitern! -bo-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

450-Jahrfeier Schaffhausens. Bei diesem Anlass hatten wir einerseits beim Festspiel und andererseits beim Festzug mitzuwirken. Für das Festspiel hatten wir eine Höranlage mit 14 Hörstellen und eine separate Telefonleitung in den Zeughaushof zu erstellen. An Material stand uns zur Verfügung: 1 Verstärker, 1 Kristallmikrofon, 15 selbst hergestellte Potentiometer, Gefechtsdraht und Baumaterial; ferner wurden uns von der Abteilung für Übermittlungstruppen 15 Doppelkopfhörer und 15 C-Telephone geliefert. Für den Festzug verwendeten wir 3 Fox-Geräte. Mit dem Bau der Leitungen in der Festhütte begannen wir am 28. Juli, beenden konnten wir unsere Arbeit erst wenige Tage vor den Festaufführungen, weil die Inneneinrichtung des Bühnenraumes erst am Schluss kam. Einige Mitglieder mussten sogar an verschiedenen Nachmittagen zur Arbeit herangezogen werden, was bei manchen Arbeitgebern nur mit starkem «Gebumm» bewilligt wurde. — Die Hörstellen befanden sich an den Bühneneingängen, bei der Bedienung des Fallgatters, bei den Garderobe- und Umziehräumlichkeiten im Zeughaus und auf den Scheinwerferbrücken. Alle 14 Hörstellen wurden gleichzeitig besprochen, das Mikrofon befand sich im Raum des Regisseurs, der auf diese Weise das Festspiel dirigieren konnte. Unsere Aufgabe während des Spieles bestand darin, die Spieler im befohlenen Augenblick auf die Bühne zu schicken, für die Bereitstellung derselben besorgt zu sein, den Garderobe- und Umziehräumen die Auftritte zu avisieren, das Fallgatter und die Fallbrücke heben und senken zu lassen und der Scheinwerferbedienung die Weisungen zur Bedienung der rund 50 Scheinwerfer zu erteilen. Es war eine schöne und dankbare Aufgabe, die allerdings viele Anforderungen an unsere Leute stellte. Manchmal schien es, als ob diesem oder jenem der Verleider kommen wollte, doch wir hielten durch, und vielleicht sind in der Zwischenzeit alle meine «Koseworte», deren anständigste Form der «Pferdekopf» war, mit einem Lächeln in die Vergangenheit eingegangen. — Beim Festzug verwendeten wir wie erwähnt 3 Fox-Geräte. Die Aufgabe bestand darin, die Spitze des Zuges mit dem Schluss zu verbinden. — Herrliche Festtage und -nächte liegen hinter uns, wir werden sie nicht vergessen. Auch an dieser Stelle sei all jenen gedankt, die zum guten Gelingen unserer Aufgabe mitgeholfen haben.

Schweiz. Kanameisterschaften, Schaffhausen. Am 25./26. August 1951 besorgten wir für diesen Anlass den Übermittlungsdienst. Am Samstag hatten wir für die Langstrecke eine Funkverbindung zwischen dem Start im «Lindli» und der Wendemarke im «Paradies» bei Langwiesen, am Sonntag eine Funkverbindung zwischen dem Strandbad Rheinwiese und dem Ziel im «Lindli» und eine Telefonleitung zwischen dem Pumpenhaus und dem «Lindli» zu erstellen. Sowohl die Funkverbindungen wie auch das Telefon funktionierten in jeder Beziehung einwandfrei. An Material verwendeten wir unsere beiden TL und sektionseigenes Telefonmaterial.

Sendeabende. Ab September nehmen wir unsere regelmässigen Sendungen wieder auf. Sendetage jeden Dienstag und Mittwoch ab 2000 Uhr. Für WK-Pflichtige steht der automatische Geber zur Verfügung.

Eine Entschuldigung. Der Schreibende hatte für die September-Nummer den Redaktionsschluss verpasst, weshalb der Bericht über die 450-Jahrfeier verspätet erscheint. Ich bitte um Entschuldigung. j.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Freitag, den 5. Oktober 1951, 2000 Uhr, im Rest. «Metzgerhalle» in Solothurn. Besprechung des Schützentreffens vom 6. Oktober. Einsichtnahme in den Schiessplan. — Die Photos von der Felddienstübung in Grenchen können besichtigt werden.

Schützentreffen 1951. Wie bereits früher an dieser Stelle erwähnt, findet nächsten Samstag, den 6. Oktober, das Schützentreffen 1951 der EVU-Mitglieder im Schießstand Zuchwil statt. Das Vorschiesen beginnt um 1400 Uhr, wo mit Kaufmunition noch geübt werden kann. Um 1430 Uhr bis 1600 Uhr wird nur noch auf unser Wettprogramm geschossen. Dieses besteht aus zwei Probeschüssen, 5 Schüssen auf 10er-Scheibe und 5 Schüssen auf 100er-Scheibe. Jede der beiden Passen wird gesondert rangiert. Die beiden Rangzahlen werden alsdann addiert, um auf diese Weise die endgültige Reihenfolge zu erhalten. Als Preise stehen vom Organisationskomitee für die ersten Ränge eine schöne Anzahl Kranzabzeichen und für alle übrigen eine Anerkennungskarte zur Verfügung.

Alle Netzleitstationen befanden sich auf dem Hotel «Gütsch», und die Meldungen wurden über 2 Tf-Leitungen an das provisorische Polizeikommando, das aus verkehrstechnischen Gründen ins St.-Karl-Schulhaus verlegt worden war, weitergegeben.

Aufgaben: a) Parknetz. Das ganze Stadtgebiet war in 6 Parkzonen aufgeteilt. Jede Zone war einem Polizeiunteroffizier unterstellt, dem eine Funkstation auf einem Fahrzeug sowie als Helfer Rekruten der Flab-RS Emmen zur Verfügung standen. Durch Funk wurde jeweils die Besetzung der Parkplätze sowie etwaige Stockungen an das Kommando gemeldet, so dass bei einer Überfüllung eines Parkplatzes die neu ankommenden Fahrzeuge sofort an einen freien Platz weitergeleitet werden konnten.

b) Umzugsnetz. Die Stationen an der Spitze und am Schlusse des Umzuges hatten das Kommando ständig über den Verlauf des Umzuges zu orientieren, damit bei einem Einsatz der Polizei (Unfall oder Brand) sofort die günstigste Fahrroute für den Einsatzwagen festgelegt werden konnte. Die 5 Beobachtungsposten hatten ebenfalls über den Verlauf und über besondere Vorkommnisse zu berichten.

c) Das Chefnetz wurde den Chefs der Abteilung Strasse, Verkehrs- und Umzugsnetze zugeteilt.

Während des ganzen Einsatzes war der Verkehr auf allen Netzen sehr rege und speziell die Kameraden auf dem Funkzentrum konnten sich nicht über Mangel an Arbeit beklagen.

Die langen Einsatzzeiten, besonders am Sonntag von 0730 bis 1530 Uhr ohne Verpflegung, stellte die Geduld auf eine harte Probe. Das Kommando der Stadtpolizei hat denn auch die geleistete Arbeit voll anerkannt und allen den besten Dank ausgesprochen, konnte doch der riesige Verkehr ohne jeden grösseren Unfall abgewickelt werden. Diesem Danke möchte sich auch der Vorstand anschliessen, denn ohne die grosse Beteiligung und die gute Disziplin hätten wir diesen Auftrag nicht ausführen können. Der Berichterstatter möchte aber auch dem Präsidenten, dem Verkehrsleiter sowie dem Materialverwalter ad interim für die grossen Vorbereitungsarbeiten bestens danken. Ri.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)
Kassier: G. Bösch, Bahnhofstrasse, Rheineck, Postcheck IX 8642

Anlässlich der Versammlung vom 1. September 1951 im «Heerbruggerhof» wurde beschlossen, die nächste Felddienstübung zusammen mit dem UOV am 13./14. Oktober 1951 abzuhalten.

Besammlungsort: Heerbrugg, beim Bahnhof, 1505 Uhr.
Also alle Mann an Deck.

Am 27. Oktober 1951 veranstaltet der UOV in der «Krone» Widnau einen Vereinshock, zu welchem auch alle Mitglieder des EVU und deren Frauen oder «Zukünftige» eingeladen sind. Drum kommt alle mit Stimmung und mit der besseren Hälfte am

27. Oktober 1930 auf 1930 Uhr in die «Krone» Widnau.

Heimkehr per *Gratistaxi* bis Bahnhof Heerbrugg oder verbilligt nach Hause. Produktionen bitte beim Sekretär: E. Luther, St. Margrethen, anmelden.

Als bitteren Schluss muss den Jungmitgliedern unbedingt ans Herz gelegt werden, dass sie sich an den Übungen korrekter, d. h. soldatischer, benehmen. Ihr sollt zeigen, dass ihr Funker werden wollt! -LU-

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 33 21

Sendeabend. Um den «Winterfahrplan» neu aufstellen zu können bittet euch der Verkehrsleiter Funk, am 3. Oktober 1951 im Sendelokal Olten oder Zofingen zu erscheinen. Übungsbeginn 2000 Uhr. Damit jeder Gelegenheit hat, sich an der Station zu betätigen, bitten wir alle, zur festgesetzten Zeit zu erscheinen. Eventuelle Wünsche betreffend Einteilung oder Betrieb werden gerne berücksichtigt. Kameraden — es gilt, sich auf den nächsten WK vorzubereiten. Das Training ist ein kleines Opfer mit sehr grosser Wirkung! st.

Achtung — Felddienstübung vom Samstag, dem 27. Oktober 1951. Um unsere diesjährige Tätigkeit im Felde erfolgreich abzuschliessen, haben wir auf obgenanntes Datum eine interessante Verkehrsübung vorgesehen. Um einmal eine etwas grössere Distanz überbrücken zu können, arbeiten wir in zwei Gruppen: Olten und Zofingen. Beide Gruppen besammeln sich punkt 1400 Uhr in ihrem Sendelokal zur Entgegennahme des Übungsbefehls. Wenn möglich, wollen wir die Übung motorisiert, wenigstens aber mobil (mit Zweirad) durchführen. Tenue: Zivilkleider Entlassung: ca. 1800 Uhr.

Aktive und Jungfunker, wir zählen diesmal auf eure Teilnahme. Bekundet — gerade heute — euer Interesse an unserer ausserdienstlichen Tätigkeit. Trägt euch bis spätestens am 24. Oktober in der Anmeldeliste in den Sendelokal ein — wo auch das Programm aufliegen wird.

Stifter von Naturalpreisen sind willkommen. — Das ganze Programm inklusive Munition kostet Fr. 4.50. Wir erwarten eine grosse Beteiligung.

Kurzbericht der Felddienstübung vom 8./9. September 1951. Mit grossem Eifer und Optimismus wurde die Felddienstübung vom 8./9. September in Grenchen organisiert. Schon an der vorgängigen Orientierungsversammlung zeigten die zahlreich erschienenen Mitglieder reges Interesse für die uns gestellte Aufgabe. In Grenchen fanden die Unteroffizierstage 1951 statt. Für uns stellte sich die Aufgabe, die Resultate der einzelnen Wettkampfpfätze sofort an das zentrale Rechnungsbureau weiterzuleiten, um dort rasch ausgewertet werden zu können. Die interessanten Resultate mussten zudem über die Lautsprecher dem Publikum bekanntgegeben werden. Die wichtigste Aufgabe hatten wir am Samstag während des Patrouillenlaufes zu bewältigen. Hier kam es auf die exakte Arbeit an. In diesem Bewusstsein war denn auch eine ernste Arbeit bei unsern Kameraden festzustellen. Gegen Abend blieben die den Funkern bekannten Dämmerungsstörungen nicht aus. So konnte gegen den Schluss auf der TL-Verbindung nur noch mit Telegraphie gearbeitet werden. Mit einiger Verspätung erhielten wir dann das Zeichen zum Abbruch. Die am Sonntag nicht mehr nötigen Verbindungen wurden aufgehoben und die Stationen an den Ausgangspunkt zurückgebracht. — Am Sonntag hatten wir die grössere Arbeit mit der Bedienung und den Dislokationen der Lautsprecheranlagen zu bewältigen. Das uns von der Autophon zur Verfügung gestellte reichliche Material ermöglichte es uns, den nicht immer leichten Wünschen des Organisationskomitees gerecht zu werden. Wir danken dieser Firma auch an dieser Stelle für dieses Entgegenkommen. Für die grosse Demonstration der Infanterie-Rekrutenschule Liestal wurden die gesamten Anlagen auf das Demonstrationsgelände verbracht, um sie nachher wieder auf das Demonstrationsgebiet des Artillerie-Vereins zurückzunehmen. Diese beiden Vorführungen hinterliessen einen nachhaltigen Eindruck. Sie bekunden erneut den Wehrwillen und die Schlagkraft der Armee. — Im ganzen darf diese Veranstaltung für uns als gut gelungene Felddienstübung taxiert werden. Die Mitglieder haben viel Neues gelernt und dabei noch vieles gesehen und gehört. —HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Eugen Renner, Treuackerstrasse 34, St. Gallen
Telephon Geschäft 2 61 18

Mit Anfang September ist in unserem Funkerlokale die Arbeit wieder aufgenommen worden. Nicht nur der Sektionssender, sondern auch der automatische Geber steht dir zur Verfügung. Lieber Kamerad, komm an die Arbeit, wir möchten dich wieder einmal in unserer Mitte begrüssen dürfen.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Kurzbericht Übermittlungsdienst Autorennen Lenzerheide vom 22.—27. August 1951. Die uns gestellte Aufgabe ist wohl die grösste aller bisherigen Übermittlungen seit dem Bestehen unserer Sektion, und was uns am meisten freut: sie ist 100prozentig geglückt. Der Veranstalter, die Sektion Graubünden des Schweiz. Automobilclubs, war vollauf zufrieden, was heisst, dass wir bei Wiederholung des Rennens wieder dabei sein werden. In erster Linie galt es, eine Ringleitung vom Start zum Ziel, mit 5 Zwischenstationen an den markantesten Punkten der Rennstrecke, zu bauen; im weitem wurde mit der Telephon-Direktion Chur via PTT-Netz eine direkte Verbindung Start—Ziel geschaffen. Für die Chronometrage zu guter Letzt mussten wir die für die Lautsprecheranlage nötigen Kabelleitungen in Verbindung mit der Firma Mürger, Landquart, dessen Techniker die Montage derselben leitete, erstellen. Am 22. August, kurz nach Mittag, startete von Mels die erste Gruppe nach Chur zur Materialfassung und erreichte um 1830 Uhr Tiefenkastel, wo im Hotel «Julier» Quartier bezogen wurde. Um ca. 2100 Uhr traf dann bereits die zweite Gruppe ein; somit waren wir 12 Mann, die wir dann am 23. August, 0700 Uhr, bei Regenwetter den Bau der Anlage in Angriff nahmen. Das Wetter besserte sich zusehends und damit auch die Stimmung, so dass am Abend der grösste Teil der Kabelanlage erstellt war. Wenn man bedenkt, dass wir heute über viel Tg.-Pioniere verfügen und manche dabei waren, die noch nie solche Anlagen erstellten, so leistete die Baugruppe Erstaunliches. Ein klares Zeugnis flotter Zusammenarbeit und Kameradschaftsgeist! Am Freitagmittag traf eine letzte Gruppe von 7 Mann ein, welche noch für die Besetzung der Station benötigt wurden. Der Probelapp vom Freitagnachmittag bei Beginn der Trainingsfahrten gestaltete sich einigermassen gut. Mängel und Fehler wurden am Abend noch einmal gründlich durchbesprochen, so dass am Samstag der Übermittlungsdienst ohne Störungen funktionierte. Die Sta.-Mannschaften wurden am Samstag und Sonntag jeweils am Mittag umgruppiert, so dass ein jeder das Rennen an verschiedenen Punkten verfolgen konnte. Nach Schluss des Rennens durfte die Übungsleitung durch das Organisationskomitee und die Rennleitung den besten Dank für die vorzügliche Übermittlung, die ohne jegliche Störung verlief, entgegennehmen. Die Herren standen der Sache am

Anfang noch etwas skeptisch gegenüber, um so mehr waren sie am Sonntagabend von der guten Arbeit, welche wir geleistet hatten, restlos überzeugt. Am Montagmorgen früh begann der Abbruch, der überaus schnell vor sich ging, so dass wir am Nachmittag bereits nach Chur starteten, wo das Material wiederum an die Zeughausverwaltung übergegangen ist (Fehlmaterial: 1 Kabelhaken), und von wo aus das letzte Teilstück in die heimatlichen Gefilde angetreten wurde. Die Übungsleitung möchte es nicht unterlassen, allen Kameraden, die zum guten Gelingen dieser Grossveranstaltung beigetragen haben, im Namen des Organisationskomitees der Sektion Graubünden den herzlichsten Dank auszusprechen. Denkt heute schon daran, dass, sofern das Rennen nächstes Jahr wieder stattfindet, wir wieder dabei sein werden.

Felddienstübung. Wahrscheinlich starten wir am 27. Oktober mit der Stammsektion zu einer letzten Übung.

Aktivfunckerkurs. 2. und 22. Oktober, jeweils 2000 Uhr, in der Funkerbude, Kaserne Mels; und es gilt zu erscheinen, ein jeder hat es nötig.

Werbeaktion. Zurzeit ist in unserem Einzugsgebiet eine Werbeaktion im Gange; ein jeder helfe hier mit persönlichen Werbungen tatkräftig mit, Angehörige der Um.-Truppen aller Waffengattungen zwecks Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit zum Beitritt in die Sektion zu bewegen. Gleichzeitig ist in Chur und seiner Umgebung eine Werbeaktion im Gange, die heute noch auf Schwierigkeiten stösst; aber einmal wird es auch dort tagen.

Kassa. Allen jenen Kameraden, die ihren Beitrag für das laufende Jahr bezahlt haben, danken wir. Es hat aber immer noch solche, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben und dadurch die Arbeit des Kassiers erschweren. Diesen Mitgliedern möchten wir in Erinnerung rufen, dass wir auch auf ihre Beiträge angewiesen sind; d. h., holt das Säumige sofort nach!

Einladung zur Versammlung am 18. Oktober 1951. Am Abend des 18. Oktobers 1951, 1945 Uhr, findet im Hotel «Post», Sargans, eine Versammlung statt. Die Traktandenliste wird jedem Mitglied noch zugestellt. Es ist wichtig, dass jedes Mitglied zur Versammlung erscheint, da einige für die Sektion wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen. Reserviert euch darum diesen Abend für die Sache der Sektion und bringt neue Mitglieder mit!

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Schadau. Die Ferien sind zu Ende und der Betrieb in unserer Funkbude hat bereits wieder begonnen. Verkehrsübungen, zu denen wir hiermit einladen, finden wie gewohnt jeden Mittwochabend, von 2000 bis 2200 Uhr, statt.

Felddienstübung. Wir machen heute schon darauf aufmerksam, dass anfangs November eine Felddienstübung durchgeführt wird, und zwar in einem etwas andern Rahmen. Näheres darüber in unserm Zirkular, das allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wird. Wir erwarten zu dieser letzten Felddienstübung in diesem Jahre einen bäumigen Aufmarsch. JB.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Felddienstübung des UOV Uri. Am 4./5. August 1951 führte der UOV Uri eine Felddienstübung im Gebiete des Pragelpasses durch. Die Pioniersektion war mit 6 Mann daran beteiligt. Zum Einsatz gelangten 2 UKW-Stationen im 2-m-Band. Am Samstag liess das Wetter sehr zu wünschen übrig, jedoch am Sonntag hatte Petrus dann einen Knopf in die Feuerwehrleitung gemacht. Als Zugabe besuchten wir am Samstag noch die Höllgrotten in Muotathal. Das Nachtquartier stand im Zeichen von Landwirtschaft und Viehzucht, bekamen wir doch den Geruch von Schweinefleisch im ersten Stadium der Produktion zu kosten. Zum guten Abschluss der Übung fuhren wir per Car über Glarus und den Klausenpass wieder nach Hause. Bi.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Militärtechnische Vorbildung — Morsekurse. Die Morsekurse 1951/52 werden wie folgt durchgeführt:

Klasse 1 (Anfänger): jeden Dienstagabend, 1915—2045 Uhr, in Uzwil;
jeden Montagabend, 1900—2030 Uhr, in Flawil.
Kurslokal Uzwil: evang. Primarschulhaus, Nieder-Uzwil;
Kurslokal Flawil: Turnhalle Obere Grund, 1. Stock.

Klasse 2 (Fortgeschrittene): jeden Dienstagabend, 1915—2045 Uhr, in Uzwil;
Kurslokal: evang. Primarschulhaus, Nieder-Uzwil.

Klassen 3 und 4 (Fortgeschrittene): jeden Mittwochabend, 1830–2000 Uhr, in Uzwil; Kurslokal: Sendelokal EVU, Oberuzwil.

Ausserdienstliche Ausbildung — Morsekurse. Der Morsekurs der ausserdienstlichen Ausbildung wird nun wieder zusammen mit der Klasse 3 des Kurses MTV durchgeführt. Kursstunden jeweils Mittwochabend ab 1830 Uhr. Beginn der Sendeübungen im Sendelokal unserer Sektion an der Flawilerstrasse in Oberuzwil.

Wiederum wird auf die Trainingsmöglichkeit aufmerksam gemacht, um die Morsekennnisse ausserdienstlich zu festigen und zu fördern; denn die schönste und beste Funkstation ist wertlos, wenn du nicht einwandfrei morsen kannst.

Gleichzeitig liegen jeweils die neuen Verkehrsvorschriften und der Q-Code zum Selbststudium auf. Es ist unbedingt notwendig, dass jeder Aktivfunker nun mit den neuen Verkehrsvorschriften und dem Q-Code vertraut gemacht wird.

Sendeübungen im EVU-Übungsnetz. Nach der Sendepause (Sommerferien) haben wir ab 1. September den Sendebetrieb in unserer Sektion wieder aufgenommen. Unsere Sektionssender: HBM 31/J3T (Uzwil), HBM 31/P4R (Ortsgruppe Lichtensteig), HBM 31/WY7 (Ortsgruppe Flawil) arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr in den entsprechenden Basisnetzen des Gesamtfunkplanes des EVU. Nach der Sendepause erwartet die technische Leitung nun wieder regen Besuch durch Aktive. Dürfen wir auch wieder einmal diejenigen Mitglieder im Sendelokal erwarten, die schon monatelang den Weg in unsere Funkbude nicht mehr gefunden haben. Es wird uns freuen, wieder recht viele Aktive begrüssen zu können, und stellen dabei fest, dass es jedem Aktiven möglich sein sollte, wenigstens einmal im Monat an einer Sendeübung teilzunehmen.

Mitgliederausweise. Erneut wird erinnert, dass nicht alle Mitglieder im Besitze des Verbandsausweises sind. Fehlende Ausweise können nur ausgestellt werden, wenn dem Obmann die nötigen Passphotos eingeschickt werden.

Jahresbeiträge 1951. Es hat noch einige ausstehende Beiträge. Die bis zum 15. Oktober noch nicht bezahlten Jahresbeiträge werden durch den Kassier per Nachnahme erhoben. Erspart dem Kassier diese Mehrarbeit und auch die Nachnahmespesen. Einzahlungen: Postcheckkonto IX 13161, Übermittlungssektion UOVU Uzwil.

Änderungen. Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen sind jeweils dem Mutationsführer prompt zu melden (siehe Mai-«Pionier»). Gleichzeitig melden die aus der RS entlassenen JM ihre Einteilung.

Mitgliederwerbung. Erneut wird auf die persönliche Werbung von Neumitgliedern aufmerksam gemacht. Der Vorstand hat diesbezüglich viel zu wenig Unterstützung durch die Mitglieder. Jedes Mitglied macht es sich nach wie vor zur Pflicht, pro 1951 wenigstens 1 Neumitglied zu werben. Auch Passivmitglieder als Stütze unserer Kasse werden gerne aufgenommen. Adressen bekannter und sich für den Verband interessierender Wehrmänner können auch einem Vorstandsmitglied gemeldet werden.

Auszeichnung. Unser eifriges Jungmitglied Abderhalden Walter, Wil, wurde mit dem goldenen Blitz aus der RS entlassen. Wir gratulieren Walter herzlich und hoffen, dass weitere Mitglieder seinem Beispiele folgen werden.

Funk-Instruktionskurs im UOV Wil. Auf Anfrage des technischen Leiters des UOV Wil, Herrn Lt. Egli, führten wir in Wil einen Funk-Instruktionskurs durch. Der Kurs umfasste 2 Theorieabende (7./14. Juni) sowie 2 praktische Übungen mit Fk.-Stationen (23. und 7. Juli 1951) mit total 12 Arbeitsstunden. Das Interesse der beteiligten Uof. am behandelten Stoff war gross, und es wird sich weisen, ob nicht mehr solche Kurse zur Einführung in die Üm.-Technik durchgeführt werden sollten. Das Ziel des Kurses war in der Hauptsache, in den Teilnehmern Verständnis und Zutrauen zu unserer Waffengattung zu wecken und sie mit den primären Arbeiten bekannt zu machen. Wir hoffen, den Kameraden des UOV Wil mit diesem Kurse das gegeben zu haben, was sie erwartet haben, und danken an dieser Stelle für ihre interessierte Mitarbeit.

Ostschweiz. Rundstrecken-Rennen in Flawil vom 1. Juli 1951. Zu obiger Veranstaltung war die Ortsgruppe «Flawil» mit der Funkübermittlung betraut worden. Eingesetzt wurden 5 Fox-Geräte, und zwar: Posten 1: Ziel; Posten 2: Bergpreis; Posten 3: Relais-Station; Posten 4: Magdenau und Reportagewagen. Die empfangenen Meldungen konnten zum grössten Teil direkt über die Lautsprecheranlage dem zahlreichen Publikum bekannt gegeben werden. Für kurze Zeit schaltete sich auch eine italienische Amateurstaa. auf unsere benützte Frequenz ein, was unliebsame Störungen verursachte. Im grossen und ganzen war die Funkübermittlung jedoch ein Erfolg und der Veranstalter dankte uns abschliessend mit einem guten «Z'Vieri» für unsere geleistete Arbeit. Wir gratulieren der jungen Ortsgruppe «Flawil» zu ihrem ersten Auftreten vor der Öffentlichkeit und hoffen, dass sie damit guten Boden für weitere Veranstaltungen gefasst habe.

Voranzeige

3. und letzte FD-Übung. Dieselbe wird wiederum zusammen mit unserem Stammverein, UOV Untertoggenburg, durchgeführt. Sie findet am 13./14. Oktober im Raume Degersheim—Dicken statt. Jeder reserviert sich schon heute dieses Datum für die Sektion. Tagesbefehl und persönliche Einladung erfolgen auf dem Zirkularwege. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Changement de l'adresse officielle. Du fait de modification d'adresse de son président, un autre membre du comité a également changé d'adresse.
Président: Sgt Guex René, 1920, électr., Cp.Trsm.Av. 7, dét.mont. 1, Bd de Grancy 46, Lausanne. Téléphone privé 26 50 17.

Chef du groupement local Av. et DCA: Sgt Blanc Marcel, 1922, représentant, Cp.Trsm.DCA 11, avenue de Saint-Paul 10, Lausanne. Téléphone privé 24 85 38. Eg.

Course d'automne. Comme d'habitude, le comité organise une sortie d'automne combinée avec un exercice de liaisons radio. La date n'en est pas encore fixée d'une manière précise car nous aimerions la faire avec une autre section, si faire se peut. Elle aura lieu soit le 13 ou le 20 octobre prochains. Chacun sera prévenu par circulaire mais, d'ores et déjà, reprenez ces dates et réservez-les.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIIIb 1997

Übungsprogramm. Wir dürfen auch dieses Jahr auf einige interessante Übungen zurückblicken. Mit dem UOV Frauenfeld führten wir eine gemeinsame Felddienstübung durch, die alle Teilnehmer vollauf befriedigte. Der Verkehrsleiter Funk hätte allerdings gerne eine grössere Beteiligung erwartet. Gleichentags übernahm unser Präsident mit einer Jungfunkergruppe den Übermittlungsdienst am Seenachtsfest in Romanshorn. Die Funkverbindungen klappten ausgezeichnet und mit der Arbeit unserer Jungfunker durften wir sehr zufrieden sein. Dank der zuverlässigen Übermittlung konnte das Polizeischiff seine Räumungsarbeiten früher als vorgesehen bewältigen, so dass das Feuerwerk noch glücklich kurz vor dem plötzlich herannahenden Gewitter zur Abwicklung gelang. Der grosse Eifer bei unserem Nachwuchs hat uns aber auch bei den Jungmitgliederübungen im Raume Bürglen—Buhwil richtig gefreut.

In Vorbereitung steht bereits wieder der Übermittlungsdienst am Frauenfelder Militärwettmarsch, der Ende Oktober stattfinden wird. Ferner halten wir auch die Verbindung mit der Sektion Zürcher Oberland aufrecht; hoffentlich bringen wir die geplante «Revanche-Übung» noch dieses Jahr unter Dach. Schade, dass wir auf die vorgesehene Exkursion verzichten müssen. Unser Präsident hat bereits eine Reise nach Ulm zurechtgelegt gehabt — doch sein Wegzug nach Zürich macht ihm die Durchführung nun leider unmöglich. Aber: aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Rücktritte im Vorstand. Auf die kommende Generalversammlung hin müssen wir bedauerlicherweise verschiedene Rücktritte entgegennehmen: Bruno Härter (Präsident), Rudolf Bosshard (Sekretär I), Georg Sohm (Sekretär II), Leo Cangina (Kassier), Hans Karli (Verkehrsleiter Tg.), Siegfried Weber (Verkehrsleiter Fk.), Hans Bolleter (Materialverwalter); alle aus beruflichen Gründen.

«Diskussion am runden Tisch.» Unter diesem Titel haben wir die in Winterthur und Umgebung wohnhaften Aktivmitglieder auf den 7. September ins Sendelokal eingeladen. Es galt, die Neubildung unseres Vorstandes zu besprechen. Gleichzeitig gab der Präsident eine wichtige Mitteilung bekannt, die wir an dieser Stelle einstweilen noch nicht verraten wollen. Dafür haben wir die gleichen Aktivmitglieder neuerdings zu einer sehr wichtigen Besprechung ins Sendelokal eingeladen, und wir hoffen, dass sich diesmal weitere Kameraden dazu einfinden werden.

Kursleiterwechsel. Infolge Wegzuges nach Zürich wurde der Kursleiter in Romanshorn, Bruno Härter, durch unser Aktivmitglied Kurt Wüthrich ersetzt. In Amriswil amtiert Aktivfunker H. Bär neu als Kursleiter. Fu.

Frauenfelder Militärwettmarsch — 27./28. Oktober 1951. Der Übermittlungsdienst für den Frauenfelder Militärwettmarsch wird auch dieses Jahr wieder im Rahmen einer Felddienstübung durchgeführt. Für den Bau von verschiedenen Telefonleitungen benötigen wir die tatkräftige Mitarbeit unserer Telegrapher. Die Funker werden voraussichtlich Gelegenheit haben, mit TLD- und Fix-Stationen zu arbeiten. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder recht zahlreich an dieser interessanten Übung teilnehmen. Schriftliche Anmeldungen sind bis zum 19. Oktober 1951 an den Übungsleiter (Siegfried Weber, Zentralstrasse 27, Winterthur) zu richten. Alle Angemeldeten werden per Post ein detailliertes Programm erhalten.

Sektionssender HBM 5. Die Sendeübungen fallen infolge Stationsdefektes und WK-Abwesenheit des Sendeleiters bis Ende Oktober aus. Dagegen findet der Aktivfunkerkurs wie gewohnt jeden Dienstagabend im Sendelokal, Schützenstrasse 28, statt. sw.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit. Am 22./23. September fand das Albis-Rennen statt. An dieser Veranstaltung übernahmen wir den Übermittlungsdienst. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Nummer.

Ein weiterer Bericht wird Sie über eine Telefonverbindung anlässlich einer Reiterprüfung in der Gegend von Bülach orientieren.

Am 27./28. Oktober folgt die nächste Veranstaltung. Wir stellen uns den Organisatoren des Nachtorientierungslaufes der Offiziersgesellschaft zur Verfügung und werden die nötigen Verbindungen mit Funkgeräten herstellen. Für diese Aufgabe benötigen wir unbedingt noch einige Anmeldungen. Für das Autorennen haben sich total 5 Mitglieder von 480 angemeldet, der Rest waren wieder einmal mehr die Vorstandsmitglieder!

Adressänderung des Kurslehrers. Neue Adresse von Herrn Carl Furrer: Liebensteinstr. 1, Zürich 9/47.

Stamm. Jeden 1. Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Rest. «Linth-escher».

Adressänderungen per 1. Oktober bitte melden.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Felddienstübung. Samstag/Sonntag, den 18./19. September 1951, konnte man im Gebiet Scheidegg—Hüttkopf, Pooalp—Töbstock, Schnebelhorn—Dägelsberg 15 Aktiv- und 2 Jungmitglieder unsrer Sektion als Patrouillen mit Kleinfunkgeräten beobachten. Das Funkzentrum befand sich bei der Sennhütte in der hinteren Strahlegg.

Die Sektion hat sich mit dieser Übung eine neue Aufgabe gestellt. Der Hauptzweck galt der Erprobung von Einsatzmöglichkeiten mit Kleinfunkgeräten im genannten, sehr kuperten und bewaldeten Gelände. Einmal mehr zeigte es sich, dass theoretische Voraussagen von praktisch erzielten Resultaten wesentlich abweichen können. Standorte zum Beispiel, die von vornherein als schlecht bezeichnet werden mussten, erwiesen sich mehrmals als überraschend gut. Auch die geübte Anwendung von verschiedenen Wellenlängen brachte sehr unterschiedliche Resultate.

Eindeutig zeigte es sich wieder, dass die praktische Ausbildung im Gelände erst die für den Funkner unerlässliche Erfahrung bringt. Leider werden entsprechende Übungen meist verunmöglicht, vor allem aber durch die untragbare finanzielle Belastung der Sektionskasse.

Wir danken an dieser Stelle allen Teilnehmern für ihren flotten Einsatz und vor allem auch unseren Freunden, die mit ihren Fahrzeugen die nötigen Transporte ausführten.

Sektionssender. Uster: Jeden Mittwoch, 2000 Uhr. Dübendorf: Jeden Montag, 2015 Uhr.

Stamm. Der nächste gemütliche Hock findet Donnerstag, den 4. Oktober, in Dübendorf statt. Treffpunkte: Uster: Bahnhof, 2000 Uhr; Dübendorf: Bahnhof, 2015 Uhr.

Alle Kameraden, speziell diejenigen von Dübendorf, sind herzlich eingeladen. Mbg.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Besichtigung des Flughafens Kloten. Am 21. resp. am 28. Oktober (je nach Wetter) werden wir den Flughafen Kloten besichtigen. Vorgesehen ist folgendes: Rundfahrt auf dem Platz, Erklären der Pisten, Hangars, Flugzeuge, Flugsicherung. Wenn möglich, besichtigen wir auch den ferngesteuerten Sender in Waltikon.

Interessenten können auf einem Stadtrundflug zu Fr. 12.— die Lufttaufe erleben.

Die Exkursion, an die wir auch die Teilnehmer des Funkerkurses einladen, verspricht ausserordentlich interessant zu werden. Zur Abklärung der Reiseart (Bahn, Auto, Velo) bitten wir euch um baldige Anmeldung bei unserem Verkehrsleiter, Pierre Weber, Hohlgrasse, Meilen.

Mitte Oktober verschicken wir ein «Extrablatt» mit dem genauen Fahrplan. Auf nach Kloten! -bl-

2. Einführungskurs in den Q-Code und die neuen Verkehrsvorschriften. Um den seinerzeit «Daheimgebliebenen» die Möglichkeit zu bieten, sich mit den neuen Verkehrsvorschriften der Schweizer Funker bekannt zu machen, organisieren wir diesmal an einem anderen Wochentag wieder einen kleinen Kurs in Meilen. Der Kurs umfasst an drei Abenden je eine Stunde:

je Montag, den 8., 15. und 22. Oktober, von 2030 bis 2130 Uhr im Sekundarschulhaus Meilen.

Auch «Kenner der Materie», die sich noch nicht ganz sattelfest fühlen, können zur Repetition und Festigung ihrer Kenntnisse mitmachen. Wir zählen auf rege Beteiligung. Der Verkehrsleiter: 9KH.

Sektionssender. Unsere TL-Stationen sind jetzt bei folgenden Kameraden in Betrieb: Georg Räss, Binz, Stäfa, und Theo Bürkli, Nadelstrasse, Feldmeilen.



Wir suchen

für unsere Fabrikation und das Prüffeld tüchtige und selbständige

Radio-Monteur

und

70

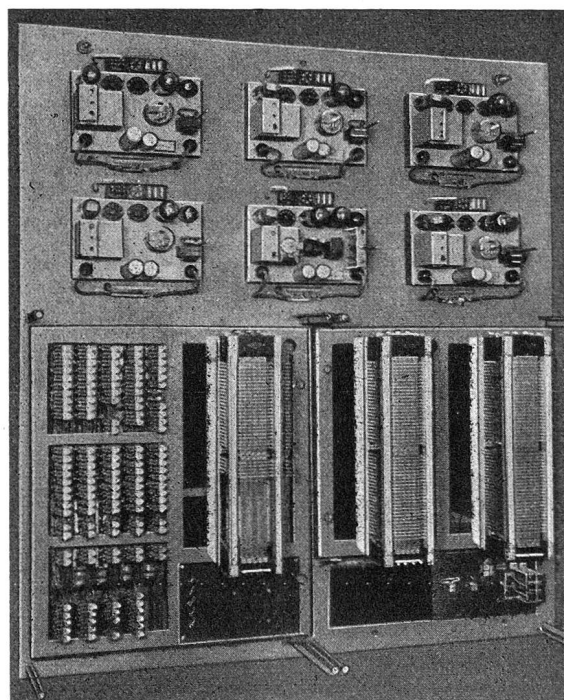
Elektro-Mechaniker

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Bewerbungen sind zu richten an

Autophon AG. Solothurn

Spezialfabrik für Telephon-, Signalanlagen und Radio.

CHR. GFELLER AG. Bern-Bümpliz



Wähleinrichtung zu Gegensprechanlage

Jeder unserer Funker vereinbare mit diesen Kameraden einen Tag und besuche den Sendeabend! Mit einem regelmässigen Morsetraining nützt ihr der Armee und damit euch. -bl-

Felddienstübung vom 25./26. August. Der frühe Samstagabend vom 25. August sah einen stattlichen Harst von ca. 40 Mann der UOG, Zürichsee rechtes Ufer, unter denen sich auch 10 Mitglieder der EVU-Sektion befanden, in drei Kolonnen von Wald im Zürcher Oberland nach der Alp Scheidegg aufsteigen. Die Funker gaben sich rühmlich Mühe, die drei Gruppen mittels Funk zu verbinden, was infolge eines defekten Fox-Gerätes leider nur teilweise gelang.

Im Gasthaus Alp Scheidegg, dem Hauptquartier, hiess es dann, sich gewissenhaft auf die kommende Übung vom Sonntag vorzubereiten. Hing diese doch auf Gedeih oder Verderben von der Einsatzfähigkeit der Übermittler ab, da sämtliche Befehle der Übungsleitung per Funk weitergegeben werden mussten. — So sassen dann bis spät nach Mitternacht die Funker noch beisammen und versuchten erfolglos, das defekte Fox zu repara-

rieren. Später noch übten sie sich in dem vom Verkehrsleiter, Kamerad Weber Pierre, in memotechnischer Hinsicht raffiniert ausgedüffeltem und in Mundart abgefassten Gefechtscode.

Es war noch dunkel, als es galt, den Kampf gegen Fallschirmtruppen aufzunehmen, welche im Gebiete Alp Scheidegg—Hüttkopf—Oberegg gelandet waren. Leider blieben wir Funker wieder nicht vor Anfangsschwierigkeiten technischer Natur verschont, weil gerade zwei der K1A-Geräte umstanden. Dank geschicktem Umdisponieren durch den Verkehrsleiter konnte die Aufgabe, den Feind mit der Übungsleitung sowie die vorrückenden Gruppen untereinander zu verbinden, trotzdem erfüllt werden. So kam bald die erste, mit Spannung und grosser Ungeduld erwartete Meldung: Schnudrigi Heugümper sind uf Tannzapfe gumpet und heepet gäge Feez.

Bei der Übungsbesprechung auf dem Hüttkopf, inmitten der herrlichen Tösstaler Bergwelt, fand der Übungsleiter auch anerkennende Worte für die Arbeit der Funker. ebe.

Radio-Amateure!

Auf sämtlichem amerikanischem Radiomaterial

konkurrenzlose Preise

Kleiner Auszug aus der GRATIS-Preisliste:

6C4	Fr. 5.05	6SN7GT	Fr. 5.20
6C5	Fr. 5.05	6V6	Fr. 5.65
6J7	Fr. 5.55	80	Fr. 4.50

Saison-Angebot:

Wir liefern jetzt / **alles rascher / billiger!**

ZENTRAL-TECHNIK ZÜRICH 23

(OFA 24163 Z) 71

Konkurrenzlos günstig!

30 Radiomaterial-Sortimente

Verlangen Sie
Gratisliste

Elektro-Versand Diserens • Zürich 48

Wir empfehlen uns Ihnen für die Lieferung von sämtlichem Elektro- und Radioinstallationsmaterial

CALUX ZÜRICH

Grosshandelshaus der Radio- und Elektro-Industrie
Bleicherweg 5 a Telephone (051) 27 85 55 / 27 02 27

PHILIPS

Für Radio-Reparaturwerkstätten, Prüffeld, Laboratorien usw.

Die neue Messbrücke ist den vielseitigen Anforderungen angepasst und gestattet:

Kondensatormessungen, auch von Elektrolytkond., 10 pF - 100 uF
Widerstandsmessungen von 0,5 Ohm - 10 MegOhm
Vergleichende Selbstinduktionsmessungen
Isolationswiderstandsmessungen an Papierkondensatoren
Formierung von Elektrolyt-Kondensatoren 12,5 V bis 250 V.
Messung prozentualer Abweichungen usw.

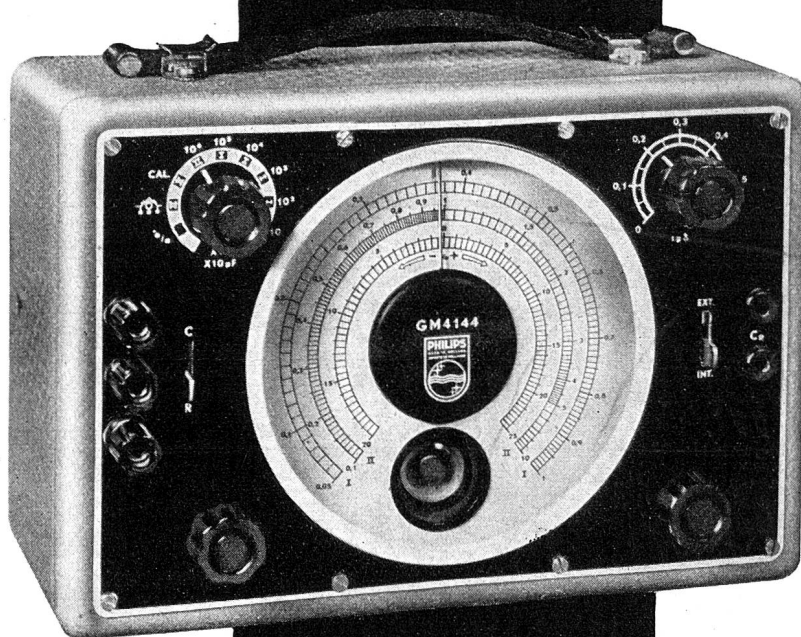
Übersichtliche Skala (1:10) trägeitslose Anzeige mit mag. Auge und hohe Messgenauigkeit zeichnen dieses preiswerte Messgerät aus.

RC

Messbrücke

Type GM 4144

Preis Fr. 295.-



Wir liefern Ihnen den Apparat auch zur Probe.

Philips A. G. Zürich

Abt. Industrie

Manessestr. 192, Tel. (051) 25 86 10